

1936. — Györfly, I.: Nachruf an Prof. Dr. Julius Röhl, Ritter pp. Revue Bryologique, N. S., 2 (3/4), 56^e Année, S. 117—125 u. Taf. 4 (1929). — Röhl, J.: [Inhaltsangabe seines Herbars und Verkaufsangebot]. Hedwigia, 56 (1/2) u. (3), jeweils dritte Seite des Heftumschlages, Dresden 1915. — Schmid, B. u. C. Thesing (Hrsg.): Biologen-Kalender, 1, Leipzig u. Berlin 1914. — Spilger, L.: Julius Röhl †. Volk und Scholle, 7 (2), S. 54—55, Darmstadt 1929. — Williams, R. S.: The Röhl Collection of N. Am. Mosses. The Bryologist, 39 (3), S. 39, Pittsburgh, Pa. 1936.

Ein neuer Fundort der vielwurzeligen Nabelflechte *Umbilicaria polyrrhiza* Ach. in der Pfalz

Otto B a c h m a n n, Bad Dürkheim

U. polyrrhiza ACH. wurde im vergangenen Jahrhundert zweimal in der Pfalz gefunden. 1837 sammelte sie FR. SAUERBROD bei Bad Dürkheim (zit. in MÜLLER 1953). Unter dem Material, das JOS. KOCH 1843 am Teufelstein bei Bad Dürkheim gefunden hatte, entdeckte E. MÜLLER (1953) ein Exemplar von *U. polyrrhiza* ACH. Die beiden Funde stammen wahrscheinlich vom gleichen Standort, der in neuerer Zeit nicht mehr bestätigt werden konnte.

Im Sommer 1961 fand ich *U. polyrrhiza* ACH. in der typischen var. *luxurians* NYL. an einem unzugänglichen Felsen in der Südpfalz etwa 50 km von dem erstgenannten Fundort entfernt. Der Fundplatz liegt westlich von Annweiler im Queichtal kurz von Einmündung des Wellbaches in die Queich. Das in Ost-West-Richtung zeigende U-Tal wird an seinem Ausgang durch steil abfallende Buntsandsteinfelsen gesäumt, die Flechtengesellschaften des *Umbilicarium* tragen. Begleitende Arten von *U. polyrrhiza* ACH. sind *U. polyphylla* HOFFM., *U. pustulata* HOFFM. und *U. grisea* ACH.

Der neue Fundort vermittelt zu den nächsten Standorten in den Vogesen und im Schwarzwald. *U. polyrrhiza* ACH. bildet mit *U. grisea* ACH. eine ozeanische Gruppe, die bei uns die Ostgrenze ihrer Verbreitung erreicht. *U. grisea* ACH. kommt als thermophile Art jedoch nicht mehr im Schwarzwald vor. Das Vorkommen von *U. polyrrhiza* ACH. im pazifischen Nordamerika und in der Nähe der atlantischen Küste Neu-Englands zeichnet *U. polyrrhiza* ACH. als deutlich atlantisch aus.

S c h r i f t t u m. MÜLLER, E.: Die Flechtenflora der Rheinpfalz. Mitt. d. Pollichia III. Reihe, 1. Bd., 1953.

Kurzberichte

Nachstehend werden einige Pflanzenfunde aus dem mittleren und unteren Werragebiet gebracht, die mir erwähnenswert scheinen und als kleine Ergänzung der Flora von GRIMME dienen sollen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Bachmann Otto

Artikel/Article: [Ein neuer Fundort der vielwurzeligen Nabelflechte *Umbilicaria polyrrhiza* Ach. in der Pfalz 19](#)